



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Thomas Kufen

Rathaus, Porscheplatz
45127 Essen

Telefon +49 201 88 88000
Telefax +49 201 88 88010

16 .01.2018

Stadt Essen · GB1 · 45121 Essen

An die
Geschäftsstelle der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Essen
Kopstadtplatz 13
45127 Essen

Ratssitzung vom 27. September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ratssitzung vom 27. September 2017 baten Sie vor dem Hintergrund der Aussagen von Herrn Best (Planungsdezernent der Stadt Essen) und Herrn Ludwig (Deutsche Flugsicherung GmbH DFS) zu der möglichen Flugroutenänderung nach Schließung des Flughafens Essen / Mülheim um die Beantwortung folgender Fragen:

Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung von Herrn Best, dass es infolge einer Schließung des Flughafens Essen / Mülheim zu tieferen Anflügen der Flugzeuge zum Düsseldorfer Flughafen kommen wird?

Hat die Stadtverwaltung trotz der Aussage der DFS einen begründeten Anlass zu der Vermutung, dass es doch zu einer Änderung der Flugroute bzw. zu tieferen Flügen über Haarzopf kommen wird?

Ich fasse beide Fragen zusammen:

Theoretisch können sich nach der Schließung des Flughafens Essen / Mülheim neue Anflugrouten ergeben. Aus Sicht der DFS wären andere als die bestehenden Anflugverfahren nach jetzigem Stand möglich. Diese würden aber nicht empfohlen, da z. B. mehr Bevölkerung von Lärm und anderen Emissionen betroffen wären.

Bei neuen Verfahren müssten in einer ersten Phase die grundsätzlichen Möglichkeiten sowie die betriebliche Umsetzbarkeit abgeprüft werden. Gibt es dabei Varianten, deren weitere Ausarbeitung sinnvoll erscheint, wäre dies der nächste Schritt. Am Ende müsse von der DFS beurteilt werden, zu welchen Zeiten / bei welchem Verkehrsaufkommen ein solches Verfahren Anwendung finden kann.

Sollten neue Verfahren möglich sein oder neue sonstige Erkenntnisse vorliegen, müsste das Thema in der Fluglärmkommission behandelt werden.

Falls ja, hält die Stadtverwaltung es für wahrscheinlich, dass sich die Mitglieder der Fluglärmkommission am Verkehrsflughafen Düsseldorf auch gegen den Willen der Stadt Essen für eine Verlagerung der Flugroute über das Gebiet des Flughafens Essen / Mülheim ausspricht?



ESSEN
2017

GRÜNE
HAUPTSTADT
EUROPAS



info@essen.de
www.essen.de

Die Fluglärmmmission ist ein gesetzlich nach § 32b Luftverkehrsgesetz installiertes internes Beratungsgremium.

Sie hat die Aufgabe, die Genehmigungsbehörde sowie die für die Flugsicherung zuständige Stelle (DFS) bei Maßnahmen zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge zu beraten. Sie wirkt z. B. an der Festlegung von Abflugstrecken mit, die auf Vorschlag der DFS nach Anhörung der Fluglärmschutzkommission vom Luftfahrtbundesamt als Verordnung erlassen werden.

Die Kommission hat ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm oder zur Verringerung der Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge. Zwar müssen die o. g. Behörden grundsätzlich die Beratung durch die Fluglärmmmission einholen. Allerdings sind diese Behörden bei ihrer Entscheidung über Maßnahmen nicht an das Beratungsergebnis der Fluglärmmmission gebunden: Halten sie die von der Fluglärmmmission vorgeschlagenen Maßnahmen für nicht geeignet oder für nicht durchführbar, können sie auch anders entscheiden. Die Behörden müssen dann jedoch das Abweichen vom Beratungsergebnis der Kommission unter Angabe von Gründen mitteilen.

Daher wäre es möglich, dass sich die Fluglärmmmission gegen den Willen der Stadt Essen entscheidet.

Wie bewertet die Stadtverwaltung die zitierte Auffassung der Deutschen Flugsicherung (DFS)?

Nach Ansicht der Stadtverwaltung ist die Aussage von Herrn Ludwig (DFS) richtig. Die Planung und Festlegung von Flugrouten sowie die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs im deutschen Luftraum liegt ausschließlich in der Verantwortung der DFS.

So ist die DFS für die „sichere, geordnete und flüssige Abwicklung des Luftverkehrs“ verantwortlich und hat neben dieser Kernaufgabe auch auf den Schutz der Bevölkerung vor unzumutbarem Fluglärm hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Kufen